

Kirchenbote lokal



Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZH 307

Nr. 6

28. Mai 2010

Editorial

Die Welt mit neuen Augen sehen

Wie selber neu geboren fühlte ich mich nach der Geburt unserer Tochter. Man hört und liest ja oft, welch unvergleichliche Erfahrung es sei, wenn ein Kind geboren wird. Aber erst, wenn man es selbst erleben darf, weiss man wirklich, wie es ist. Für mich war es überwältigend.



Eindrücklich sind auch die Veränderungen, die mit unserem kleinen Mädchen kamen. Im Zusammenleben mit ihr lernte und lerne ich mich selber und auch meinen Mann neu kennen – wir sind jetzt – neben allen anderen Rollen – auch Eltern. Und wir sehen die Welt und das Leben mit neuen Augen. Die Prioritäten sind andere, manches verliert an Bedeutung, anderes wird plötzlich wichtig. Die Zeit tickt langsamer. Ein zauberhaftes Lächeln – und man verliert sich im Moment. Ich entdeckte so viel Grosses im Kleinen, staune täglich.

Auch ich bin deshalb auf gewisse Weise neu geboren, anders als vorher, als Mensch, als Frau, und vermutlich auch als Pfarrerin. Mein Blick auf viele Dinge hat sich verändert oder ist geschärft worden. Auch in meinem Glauben haben sich neue Dimensionen aufgetan. Ich verstehe einiges besser, mit anderem habe ich umso mehr Mühe bekommen. Ob Sie von diesen Veränderungen etwas spüren werden? Ich meinerseits bin gespannt auf die Veränderungen, die sich in unserer Gemeinde im letzten halben Jahr ergeben haben – und in Ihrem persönlichen Leben.

Ich freue mich auf Sie!

Karin Disch, Pfarrerin und Mutter

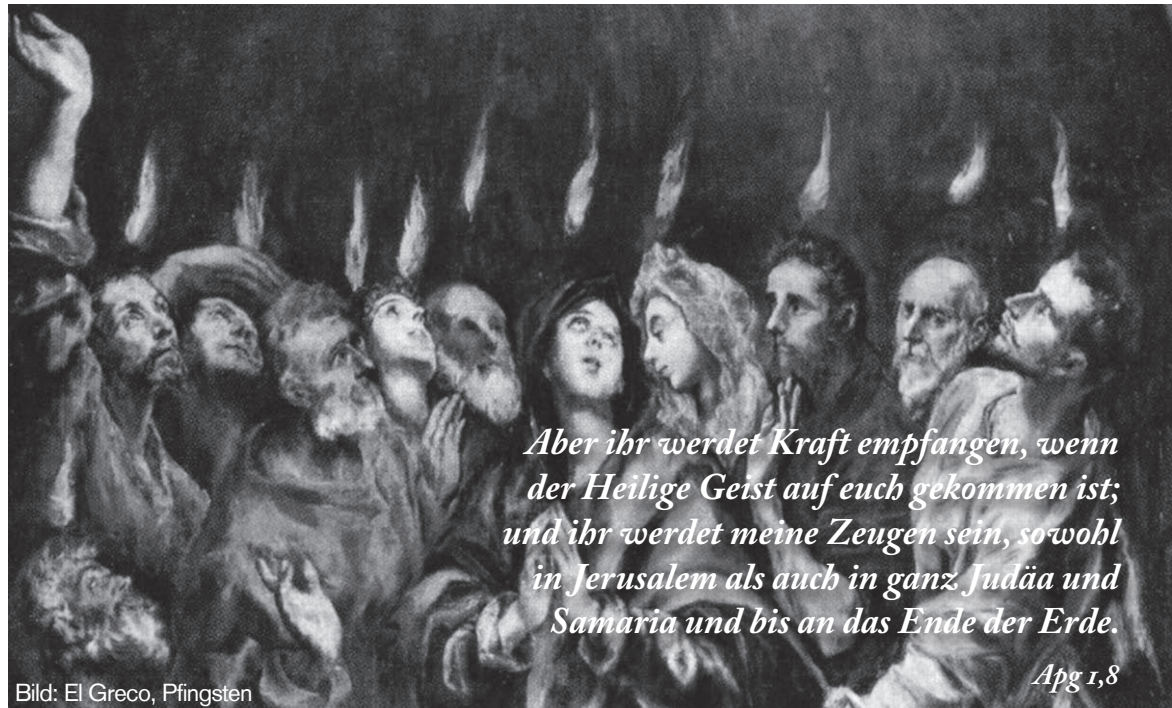


Bild: El Greco, Pfingsten

Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Apg 1,8

Der Heilige Geist, die grosse Unbekannte?

Was bedeutet Pfingsten für uns?

Was fällt Ihnen zu «Heiliger Geist» ein? Welche Vorstellungen verbinden Sie damit? Manches hat man zum Thema «Heiliger Geist» vielleicht gehört, vieles scheint eher verwirrend, zumindest nicht greifbar. Weihnachten und Ostern sind Feste, mit denen man noch etwas anfangen kann. Aber Auffahrt oder Himmelfahrt und Pfingsten? Heiliger Geist, was heisst das? Trotz allem scheint der Heilige Geist wichtig zu sein. Versuchen wir doch eine Annäherung.

Dagmar Rohrbach – Vom Geist Gottes ist schon ganz am Anfang der Bibel bei der Schöpfung die Rede. Er schwebt über der noch wüsten Erde, so wie ein brütender Vogel. Er wird *ruach elohim* genannt und ist im Hebräischen weiblich. *Elohim* heisst Gott, *Ruach* bedeutet Hauch, Atem, Wind, vom leisen Lüftchen bis zum heftigsten Sturmwind. Auch das entsprechende griechische Wort *pneuma* hat diese Bedeutung. Das schliesst also Bewegung, Dynamik, Energie und Urgewalt ein. Das zu *ruach* gehörende Tätigkeitswort hat die Bedeutung: luftig, geräumig, weit sein. Wenn dieses auf mich bezogen ist, heisst es: es wird mir weit, ich mache mir Luft, ich bekomme Erleichterung. Das klingt einladend und befreiend. Im Alten Testament hat die *ruach* meist damit zu tun, dass Gott für sein Volk eingreift. Die *ruach* befähigt einzelne Menschen, im Auftrag Gottes für das Volk Israel zu handeln, es von Feinden zu befreien, es zu regieren, ihm Worte Gottes

zu sagen. Aber er befähigt auch zu handwerklicher Tätigkeit beim Bau der Stiftshütte, dem tragbaren Heiligtum des Volkes Israel in der Wüste.

Und es gab bereits die Ankündigung, dass diese *ruach* allen Menschen zugänglich werden wird, nicht nur für solche mit speziellen Aufgaben. Sie wird sich auf den Messias, den erwarteten Retter legen: *Und auf ihm wird der Geist des HERRN ruhen, der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist des Wissens und der Furcht des HERRN. Und er wird die Furcht des HERRN atmen, und er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, und nicht entscheiden nach dem, was seine Ohren hören: Den Machtlosen wird er Recht verschaffen in Gerechtigkeit, und für die Elenden im Land wird er einstehen in Geradheit.* (Jes 11,2-4).

Hier wird eindrücklich geschildert, was der Heilige Geist durch den Messias Jesus und nach Pfingsten auch durch uns tun will. Dieses Ziel haben Menschen ohne Gott erreichen wollen. Wie viel politische Systeme haben schon das Paradies auf Erden versprochen! Wie viele Beziehungen werden mit grossen Erwartungen begonnen und scheitern. Daran kann man sich gewöhnen und resignieren oder um diesen Geist bitten. Diese *ruach elohim* will auch uns erfüllen mit dem Geist der Weisheit und der Einsicht, mit dem Geist des Rates und der Kraft, mit dem Geist des Wissens und der Furcht des HERRN. Sie gibt das, was wir wirklich brauchen zu unserem und anderer Besten.

Fortsetzung nächste Seite

Das kann man deutlich bei Jesus erkennen. Der Heilige Geist wirkt seine Entstehung. In der Taufe kommt er auf Jesus herab im Bild einer Taube. Johannes, der Täufer, wird Zeuge davon. Durch diesen Geist wird Jesus in all seiner Aktivität geführt. Er redet und handelt nur entsprechend dem, was Gott ihm durch seinen Geist sagt oder zeigt. Und was sind das für Worte und Taten! Man spürt bei ihm die Kraft, die wir beim *ruach elohim* gesehen haben. In vielen Stellen im Neuen Testament wird heiliger Geist mit Kraft direkt verbunden. Und das ist eine *Dynamis* Kraft! Jesus handelt in dieser Kraft: Krankheit und selbst der Tod müssen weichen, wenn er spricht. Wind und Wellen gehorchen ihm. Mächte und Gewalten jeder Art kommen nicht gegen ihn an. Und er redet den Leuten nicht nach dem Mund. Erst als Jesus sich bewusst und freiwillig in die Hand seiner Feinde gibt, können sie ihren Plan ausführen, ihn zu töten. Auch der Tod hat diese Macht nicht, er kann ihn nicht halten. Jesus lebt. Vierzig Tage erscheint er immer wieder den Menschen, die ihn als Messias erkannt haben, redet mit Ihnen, klärt die Unklarheiten. Dann kommt der Tag des Abschieds. Er geht in den Himmel, d.h. er ist für sie nicht mehr sichtbar. Aber er lässt sie nicht verwaist zurück. Er hat ihnen versprochen, dass eine andere Person Gottes zu ihnen kommen wird, der Heilige Geist. Johannes nennt ihn Paraklet. Das ist ein Beistand, Tröster, Fürsprecher, Helfer, wörtlich: ein zur Unterstützung Herbeigerufener. Er wird bei ihnen bleiben und in ihnen sein. Damit haben sie die gleiche Ausrüstung wie Jesus und er sagt ihnen etwas zu, was man kaum für möglich hält: *Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird grössere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.* (Joh 14,12)

Die 120 Frauen und Männer Jesu müssen noch zehn Tage erwartungsvoll warten. Dann ereignet sich das, was das Bild von El Greco zeigt: Auf jeden Einzelnen kommt der Heilige Geist sichtbar durch feurige Zungen. Er hat aus der noch zaghaften Jüngerschar begeisterte, kraftvolle, unerschrockene Zeugen für Jesus und seine Erlösung gemacht. Er setzt sie in Bewegung, er gibt ihnen Kraft. Er gibt ihnen verschiedene Gaben zum Aufbau der Gemeinde. Er lässt die Frucht des Geistes, die Liebe in ihrer siebenfachen Ausgestaltung wachsen: Freude, Friede, Gerechtigkeit, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Er führt in die Freiheit. Das ist das Überraschende: in der festen Bindung an Gott durch die angenommene Erlösung in Jesus Christus wird man frei. Der Geist Gottes macht aus Gebundenen Kinder Gottes, die ersten Freigelassenen der Schöpfung. Der Geist Gottes sprengt die Ketten. Wir brauchen nicht einfach mehr zu re-agieren. Nicht eine Freiheit, wo man ohne Rücksicht tut, was einem beliebt. Es ist eine Freiheit in Liebe, die sich darin erweist, dass sie auch verzichten kann.

Pfingsten – die Geburtsstunde der Kirche: das sind Menschen, die Jesus als Kyrios, als Herrn und Gott erkannt haben. Sie finden durch den Geist Gottes zu ihrer Persönlichkeit und zu ihrer Berufung. Sie lernen im Hören auf diesen Geist das Wort Gottes zu verstehen und entsprechend zu handeln. Um diesen Geist kann man Gott bitten und man kann sich immer wieder von ihm erfüllen lassen. Dann kann er die Gemeinde gestalten, Verhältnisse ändern, neue Hoffnung geben.

We shall overcome

Das Monatslied vom Juni steht unter der Nr. 860. Es ist ein populäres Lied aus der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Die Refrainzeile, die auch als Titel dient, bedeutet «Wir werden siegen!»

Felix Gietenbruch – «We shall overcome» gilt als einer der frühesten, typischen Protestsongs, der als Schlüssellied der US-Bürgerrechtsbewegung gilt. Das Stück geht zurück auf einen Gospelsong von Pfarrer Charles Albert Tindley aus dem Jahre 1901 («I'll overcome»). Streikende Tabakarbeiter sangen das Lied 1945, um sich bei Kälte bei Laune zu halten. Die Bürgerrechtsaktivistin und Musikerin Zilphia Horton liess es in der Sammlung *People's Songs* 1948 veröffentlichen. Pete Seeger fügte noch einige Strophen hinzu. Von nun an wurde es durch fortlaufende mündliche Überlieferung zu einer Art Hymne der Gewerkschafts- sowie der afro-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung der US-Südstaaten (Quelle: Wikipedia).

Das Lied hat auch in der heutigen Fassung seinen religiösen Hintergrund nicht verloren. Es ist getragen von der Hoffnung, dass Gott mit uns für Gerechtigkeit kämpft, für Frieden zwischen Nationen und Rassen und eines Tages sein Friedensreich aufrichten wird.

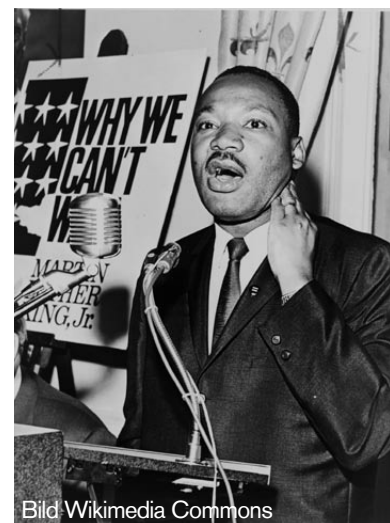


Bild Wikimedia Commons

Miteinander unterwegs sein

In unserer Kirchgemeinde sind ganz verschiedene Menschen und Gruppen aktiv, die wertvolles leisten. Viele kennen sich gegenseitig nicht. Am 27. Juni sind alle zu einem Kirchgemeindetag eingeladen.

Wir können miteinander ins Gespräch kommen und am Bewusstsein arbeiten, dass wir miteinander unterwegs sind. Als neu Zugezogene oder alt Eingesessene haben Sie die Gelegenheit, unsere Kirchgemeinde und ihre Angebote kennenzulernen.

Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst um 9.45 Uhr, den wir zusammen feiern. Pfrn. Karin Disch und Pfr. Felix Gietenbruch gestalten den Gottesdienst zusammen mit dem Kirchenchor Dürnten und mit Heidi Brunner an der Orgel. Anschliessend sind Sie eingeladen zu verweilen bei einem Apéro und anschliessendem Bräteln

und Suppe. Bitte bringen Sie selber etwas zum Bräteln mit. Wir freuen uns, dass der Frauenverein Dürnten mit dabei ist und für uns Suppe kocht und zusammen mit der Kirchenpflege für ein Kuchenbuffet sorgt. Für Kinder und Jugendliche sind Spiele vorbereitet.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Kirchgemeinde als Netz: Veranstaltungen und Menschen unserer Kirchgemeinde sind alle Teil eines grossen Netzes, das trägt: getragen von Gott und uns untereinander. Dieses Netz möchten wir uns bewusst machen.

Bräteln am Feldgottesdienst

Am 11. Juli findet auf dem Bauernhof der Familie Diggelmann wieder der traditionelle Familien-Feldgottesdienst statt. Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum! Nähere Angaben finden Sie im nächsten Kibo vom 25. Juni. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Einblicke

König der Bauchredner in Wetzikon

Patrick Martin tritt im IWAZ Wetzikon auf.

Eine unterhaltsame Stunde mit Tiefgang verspricht Patrick Martin, der Bauchredner, der es ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft hat. Seine Botschaft «Gott nimmt uns so an, wie wir sind» vermittelt er mal singend, mal tanzend, mal bauchredend. Patrick Martin studierte katholische Theologie, bevor er sich hauptberuflich der Bühne zuwandte.

Herzlich willkommen sind Menschen mit einer Behinderung, Kinder, Junge, Erwachsene ...

Die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Bezirks Hinwil laden herzlich ein zur Aufführung am **Samstag, 3. Juli, um 14.00 Uhr im IWAZ** (Schweiz. Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte), Neugrundstrasse 4, 8620 Wetzikon. **Der Eintritt ist frei.**

Infos: Pfr. Matthias Blum, 044 932 73 03, matthias.blum@wetzikonref.ch



Konfirmationen

Es werden konfirmiert ...

Konfirmation am 30. Mai

- Angela Bucherer, Hauptstrasse 38, Tann
- Claudine Zibung, Föhrenweg 23, Dürnten
- Désirée Jäggi, Abernstrasse 33, Tann
- Melanie Schneider, Sennhüttenstrasse 22, Oberdürnten
- Nadja Schilling, Nauenstrasse 30, Tann
- Noemi Haller, Heligeichstrasse 4, Tann
- Romina Raimann, Felsenhofstrasse 38a, Oberdürnten
- Sira Negri, Abernstrasse 29, Tann
- Armando Tranquillo, Tannackerstrasse 17, Tann
- Ephraim Mannhart, Guldstudstrasse 55c, Tann
- Luca Boller, Russikerstrasse 1, Fehraltorf
- Marcel Kägi, Tobelstrasse 5, Tann
- Maurice Ulrich, Berenbachstrasse 4, Dürnten
- Nils Pfenninger, Breitenmattstrasse 93, Oberdürnten
- Roman Brunner, Schulstrasse 21, Tann
- Roman Stieger, Abernstrasse 47, Tann

Konfirmation am 6. Juni

- Corinne Adank, Tannägertenstrasse 3, Dürnten
- Daniela Spaargaren, Eschbergweg 7, Dürnten
- Jenny Luder, Hinwilerstrasse 12, Oberdürnten
- Lisa Küenzi, Rebschacker, Oberdürnten
- Nicole Hollinger, Püntstrasse 4, Dürnten
- Nina Blaser, Etzelstrasse 9, Dürnten
- David Bless, Bubikonerstrasse 14, Dürnten
- Florian Neugebauer, Schneehaldenstrasse 17, Dürnten
- Jan König, Kämtlibachstrasse 15, Oberdürnten
- Manuel Guyer, Hinwilerstrasse 25, Oberdürnten
- Mike Egli, Pilgerstegstrasse 1, Oberdürnten
- Philip Oess, Tannägertenstrasse 3, Dürnten
- Roger Honegger, Oberdürntnerstrasse 10, Dürnten
- Tim Kellenberger, Angelstrasse 7, Oberdürnten
- Yannick Weber, Aubrigstrasse 5, Oberdürnten



Bild: Felix Gietenbruch

Kirchgemeindeversammlung

Am 4. Juli 2010, im Anschluss an den Gottesdienst, findet die Kirchgemeindeversammlung mit folgenden Traktanden statt:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Sonderrechnung 2009.
2. Anpassung der Kirchgemeindeordnung.
3. Wahl der RPK-Mitglieder für die Kirchgemeinde.
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2009.

Pro Senectute Senioren-Ausflug Dienstag, 1. Juni 2010

Bündner Herrschaft

Carfahrt via ? nach Jenins GR (wird von Pro Senectute bezahlt). Zvieri im Landgasthof «Zur Bündte». Musig mit em Ruedi. Rückfahrt mit dem Car; Ankunft in Dürnten / Tann ca. 18.00 Uhr.

Kosten:
Fr. 22.- für Zvieri (ohne Getränke und Dessert).

Abfahrt:

Breitenmatt Bushaltestelle	12.30 Uhr
Oberdürnten Bushaltestelle	12.35 Uhr
Dürnten, Gemeindeplatz	12.45 Uhr
Tann, Alterssiedlung	12.50 Uhr
Tann, Felsenburg	12.55 Uhr
Tann, kath. Kirche	13.00 Uhr

Anmeldungen bitte bis **25. Mai** an Margrit Stettler, Hanflandstrasse 17, 8635 Oberdürnten, 055 240 62 14

Name: Vorname:

Strasse: PLZ / Ort:

Einsteigeort:

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 30. Mai, 9.45 Uhr
Konfirmationsfeier Tann
Konfirmandengruppe Pfrn. Dagmar Rohrbach. Mitgestaltung durch die Konfirmanden. Orgel: Heidi Brunner, Band. Kinderhort. Die beschränkte Anzahl Plätze unserer Kirche wird vollständig durch die Angehörigen der Konfirmanden besetzt sein.

Sonntag, 6. Juni, 9.45 Uhr
Konfirmationsfeier Dürnten
Konfirmandengruppe Pfr. Felix Gietenbruch. Mitgestaltung durch die Konfirmanden. Orgel: Heidi Brunner, Band. Kinderhort. Die beschränkte Anzahl Plätze unserer Kirche wird vollständig durch die Angehörigen der Konfirmanden besetzt sein.

Sonntag, 13. Juni, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Felix Gietenbruch. Orgel: Markus Stünzi. Kirchenbus und Kinderhort.

Sonntag, 13. Juni, 19.00 Uhr
Soap-Gottesdienst in der Kirche. Themenreihe: «Zweifel und Glauben». Band und Bistro.

Sonntag, 20. Juni, 9.45 Uhr
Familiengottesdienst mit Jugendlichen vom Juki 6 zum Thema «I have a dream». Martin Luther King – ein Glaubensvorbild. Pfrn. Karin Disch und Thomas Schönenberger. Orgel: Heidi Brunner. Kirchenbus und Kinderhort. **Chilekafi** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 27. Juni, 9.45 Uhr
Gottesdienst am Kirchgemeindetag mit Pfrn. Karin Disch und Pfr. Felix Gietenbruch. Kirchenchor. Orgel: Heidi Brunner. Kirchenbus und Kinderhort. (Nähere Angaben siehe Artikel im Innenteil.)

Kirchenbus

[...]* Hält hier nur nach Voranmeldung bis 8.30 Uhr!
Telefon: 055 240 24 25

[Altersheim Sandbühl. 9.23]*
Felsenburg. 9.25
Alterssiedlung Nauen 9.28
Nauengut 9.30
[Haltestelle Breitenmatt . . . 9.32]*
Bushaltestelle Oberdürnten 9.32
Kirche Dürnten an 9.35

■ Kinder und Familie

Sonntag, 20. Juni, 9.45 Uhr
Familiengottesdienst mit Jugendlichen vom Juki 6, siehe Gottesdienste.

Dienstag, 22. Juni, 16.45 Uhr
Fiire mit de Chliine im Chor der Kirche Dürnten. Thema: «Die kleine Maus reist um die Welt.»

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im High-Way Dürnten, Edikerstrasse 16.

Mittwoch, 9. Juni, 18.00 Uhr
Domino Treff in der «Alten Metzg» mit Thomas Schönenberger.

Freitag, 11. Juni, 19.30 Uhr
Jugendgottesdienst-Filmabend im Kirchgemeindehaus.

Samstag, 12. Juni, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Sonntag, 13. Juni, 19.00 Uhr
Soap-Gottesdienst in der Kirche. Themenreihe: «Zweifel und Glauben». Band und Bistro.

Mittwoch, 23. Juni, 18.00 Uhr
Domino Treff in der «Alten Metzg» mit Thomas Schönenberger.

Samstag, 26. Juni, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

■ Senioren

Dienstag, 1. Juni, 15.00 Uhr
Alterssingen im Nauengut mit Lorli Welti.

Mittwoch, 2. Juni, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Eucharistiefeier (Kath.)

Mittwoch, 9. Juni, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut (EMK).

Dienstag, 15. Juni, 15.00 Uhr
Alterssingen im Nauengut mit Lorli Welti.

Mittwoch, 16. Juni, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfr. Felix Gietenbruch.

Mittwoch, 23. Juni, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfrn. Karin Disch.

■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr
Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Samstag, 29. Mai, 15.45 Uhr
Ständchen des Kirchenchores im Nauengut. Gemeinsames Singen mit Mundartzwischenstücken. Mitwirkende: Kirchenchor, Heidi Brunner, Klavier und Lorli Welti, Texte. Auch Gäste von ausserhalb des Nauengutes sind herzlich willkommen!

Sonntag, 30. Mai, ab 11.30 Uhr
Suppenmittag der Frauenvereine im Kirchgemeindehaus.

Montag, 31. Mai, 20.00 Uhr
Konzert anlässlich der Dürntner Kulturtag in der Kirche.

Montag, 14. Juni | 12. Juli | 13. Sept.
16.00-19.00 Uhr

Hände auflegen im Chor der Kirche. An diesen **Montagen** stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung. Letzte empfohlene Einfindungszeit: 18.30 Uhr

Donnerstag, 17. Juni, 19.30 Uhr
Feierabend im Chor der Kirche Dürnten mit Beda Funk und Ruth Umbricht. Thema: «Loslassen». Musikalische Begleitung (Klarinette).

Dienstag, 22. Juni, 19.30 Uhr
Taizé-Abendandacht in der Kirche mit Katharina Mösching, Margrit Knecht, Orgel.

Samstag, 26. Juni
3. Pilger-Etappe: Amsteg – Wassen – Göschenen, mit Peter Feldmann, 055 240 85 65.
Abfahrt S15 Richtung Rapperswil: Bubikon 7.35 Uhr (Rüti 7.39 Uhr); Ankunft Amsteg, Post 9.37 Uhr.
Billett: (selber lösen): Hinfahrt: Wohnort – Rapperswil – Arth-Goldau – Erstfeld – Amsteg, Post (Bus). Rückfahrt: Göschenen – Arth-Goldau – Rapperswil – Wohnort.
Da der Weg am Berghang verläuft und Gotthardbahn sowie Autobahn über grosse Strecken durch Tunnels führen, wandert man meist abseits vom Verkehrslärm. Doch sind die Bauwerke für Strassen und Schiene besonders auf dieser Etappe auch sehr eindrücklich in der uns umgebenden wilden Natur. Gutes Schuhwerk und Wanderschuhe empfohlen. Verpflegung aus dem Rucksack. Variante A ca. 5 Stunden, Variante B bis Wassen 3 ½ Stunden, ohne Pausen.

Sonntag, 27. Juni, ab 11.30 Uhr
Suppenmittag der Frauenvereine im Kirchgemeindehaus.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage

29. Aug.: Pfrn. Karin Disch, Schulanfang
12. Sept.: Pfr. Felix Gietenbruch, Erntedank
14. Nov.: Pfrn. Karin Disch, 3. Klass-Unti Taufgottesdienst

Abwesenheiten

28. - 30. Juni: Pfr. Felix Gietenbruch, Weiterbildung.

Unser Gemeindeteam

Pfarramt Dürnten

Felix Gietenbruch 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
felix.gietenbruch@zh.ref.ch

Stellvertretung Pfarramt Tann

Dagmar Rohrbach 044 820 30 73
Hörnlistrasse 17, 8600 Dübendorf
dagmar.rohrbach@zh.ref.ch

Sekretariat (Reservationen)

Öffnungszeiten:
Mo, Di und Do: 9.00 bis 11.00 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit

Thomas Schönenberger
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
055 241 39 41
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristinnen und Abwartin KGH

Marianne Ronner 055 534 34 01
Lorli Welti 055 240 75 42
Christa Weissen 055 240 81 56

OrganistInnen

Heidi Brunner 055 240 34 45
Markus Stünzi 043 497 00 63

Katechetinnen

Marianne Domenig 055 240 38 03
Corinne Meienberger 079 528 00 20

Kirchenpflege

Rosmarie Egli (Präsidentin)
055 240 37 49

Alterssingen

Lorli Welti 055 240 75 42

Cevi Fröschli

Susanne Flüeler 078 649 54 26

Cevi Jungscharen

Roman Braun 055 240 49 50
Giulia Ganzoni 055 240 46 57
Melanie Keller 055 240 59 28

Cevi Frab & Soap

Simon Boller 055 240 42 25

Fiire mit de Chliine

Christiane Gietenbruch 055 240 46 61

Gemeindenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen

Karin Mohn 055 240 83 85
Käthi Feldmann 055 240 85 65

Kirchenchor

Susanne Binkert (Präsidentin)
055 243 44 70
Othmar Mächler (Dirigent)
055 240 92 87

Pilgern

Peter Feldmann 055 240 85 65

Roundabout

Lucienne Schriber 055 240 55 48

Taizé-Andachten

K. Mösching 079 664 82 03

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 7. Juni 2010
Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Juni 2010.